

# Sozialausschuss

## Protokoll Nr. SOA/05/2016

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 10.05.2016,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 20:35 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Frau Doris Brandt

#### **Stadtverordnete**

Herr Claas-Christian Dähnhardt  
Herr Bela Randschau  
Herr Michael Stukenberg  
Frau Doris Unger i. V. f. BM Rowetter

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Uwe Gaumann  
Frau Susanna Hansen i. V. f. BM Holers  
Frau Gabriela Schwintzer  
Herr Wolfdietrich Siller i. V. f. StV Levenhagen

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Dietmar Kähler Seniorenbeirat  
Frau Yasmina Klix Kinder- und Jugendbeirat

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Andreas Hausmann Vorsitzender gem. Kita-Ausschuss  
Frau Kerstin von Dahlen Leiterin Kita Stadtzwerge  
Frau Brigitte Kowalzik Leiterin Kita Kleine Nordlichter  
Herr Matthias Bossert Leiter Kita Regenbogenhaus  
Frau Katrin Schwarz Elternvertreterin Kita Gartenholz  
Frau Lena Anders Leitung Krippe Niebüllweg  
Frau Dorothea Wapsa Verein Tagesmütter und -väter e. V.

#### **Verwaltung**

Herr Michael Sarach Bürgermeister  
Herr Thomas Reich Fachbereichsleiter II  
Herr Michael Cyrkel FDL II.4  
Frau Anja Gust FDL II.6  
Frau Birgit Hinzmann FD II.6, Protokollführerin

**Entschuldigt fehlt/fehlen**

**Stadtverordnete**

Herr Detlef Levenhagen

**Bürgerliche Mitglieder**

Frau Nina Holers

Herr Claus Rowetter

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2016 vom 12.04.2016
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO  
- K e i n e -
  - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 6.2.1. Sachstand Asyl und Errichtung von Unterkünften
    - 6.2.2. Aktivitäten im Rahmen der Landesmittel zur Förderung familienorientierter Arbeit
    - 6.2.3. Sachstand Evangelisch-Lutherische Kindertagesstätten in Ahrensburg
7. Kita Pionierweg - **2016/017**  
Umwandlung der Halbtageelementargruppe in eine Ganztagsbetreuung
8. Kita Stadtzwerge / Errichtung einer weiteren Elementargruppe im Mehrzweckraum **2016/048**
9. Antrag der Lebenshilfe Stormarn auf eigenständige Vergabe der Krippenplätze im Regenbogenhaus und in der Krippe "Die Glühwürmchen" **2016/049**  
- e n t f ä l l t -
10. Gemeinsame Vereinbarung über Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten in Ahrensburg **2016/037**
11. Neufassung der Richtlinie zur Aufnahme und zum Betrieb der Kindertageseinrichtungen der Stadt Ahrensburg **2016/016**
12. Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen **2016/013**
13. Verschiedenes

13.1. Berechnung Kita-Gebühren

13.2. Lob des Sozialausschusses an die Verwaltung

## **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Teilnehmer im großen Sitzungssaal des Peter-Rantzau-Hauses. Im Namen aller Mitglieder wird Herr Cyrkel erfreut begrüßt, der seine Arbeit im Fachdienst Soziale Hilfen wieder aufgenommen hat.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **3. Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen oder Anmerkungen in der Einwohnerfragestunde.

## **4. Festsetzung der Tagesordnung**

Der Antrag der Lebenshilfe auf die selbstständige Vergabe der Krippenplätze in der Kindertageseinrichtung Regenbogenhaus und der Krippe „Die Glühwürmchen“ (Beschlussvorlage Nr. 2016/049) wurde schriftlich zurückgezogen. Somit entfällt der bisherige TOP 9.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

## **5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2016 vom 12.04.2016**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

## **6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

### **6.1. Berichte gem. § 45 c GO**

— *K e i n e* —

### **6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

#### **6.2.1. Sachstand Asyl und Errichtung von Unterkünften**

Aktuell hat die Stadt 385 Asylbewerber; Flüchtlinge u. Spätaussiedler zugewiesen und untergebracht, davon 107 seit Jahresbeginn 2016.

In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 05/2016 bei 13 %.

Die Zuweisungen sind derzeit eingebrochen, aber weder Bund, Land noch der Kreis gibt Prognosen ab, wie sich die Situation entwickeln könnte.

Durch die Aufgabe der Unterbringung in der Turnhalle Fritz-Reuter-Schule im Juni; Aufgabe von angemieteten Wohnungen im Fannyhöh vom Verein Heimat wegen Neubauten und ggf. Entzerrung der beengten Unterbringungssituation im ehemaligen THW-Gebäude am Weinberg sind aber aktuell keine nennenswerten Leerstände zu verzeichnen.

Unter Einbeziehung der Containeranlage am Kornkamp, die im August/September 2016 zur Verfügung stehen wird, wird die Verwaltung weiterhin in der Lage sein, die Unterbringung bis Ende des Jahres 2016/Frühjahr 2017 zu erfüllen.

Eine Entscheidung über die Errichtung der bereits im Sozialausschuss beschlossenen Containeranlage am Helgolandring wird im Juni/Juli 2016 fallen.

Die Verwaltung führt weiter aus, dass in der Juni-Sitzung das Netzwerk Migration und Integration ihren Tätigkeitsbericht vorstellen wird und auch der Freundeskreis für Flüchtlinge über seine Aktivitäten berichten wird.

### **6.2.2. Aktivitäten im Rahmen der Landesmittel zur Förderung familienorientierter Arbeit**

Die AWO Soziale Dienstleistungen möchte das Angebot des „virtuellen Familienzentrums“ ausweiten.

Als Themenschwerpunkt wird die Betreuung und Integration geflüchteter Kinder in und durch Kindertageseinrichtungen für Eltern und Kitas dieser Zielgruppe angeboten (**siehe Anlage**).

### **6.2.3. Sachstand Evangelisch-Lutherische Kindertagesstätten in Ahrensburg**

Am 28.04.2016 fand ein Gespräch mit der Verwaltung und den Vertretern des Beauftragengremiums, der Kirchengemeinde und des Kirchengemeindeverbandes (KGV) statt. Aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten wird der Ausbau der Einrichtung „Kleine Nordlichter“ im Wulfsdorfer Weg nicht erfolgen.

Beide Standorte (Wulfsdorfer Weg und Schulstraße) bleiben bestehen; die Kirche wird die anstehenden und notwendigen Sanierungsarbeiten durchführen.

Hinsichtlich des Trägerwechsels ist das Beauftragengremium noch mit dem KGV im Gespräch.

**7. Kita Pionierweg -  
Umwandlung der Halbtageelementargruppe in eine Ganztagsbetreuung**

Die Verwaltung trägt den Sachverhalt gemäß Beschlussvorlage Nr. 2016/017 vor.

Im Rahmen der Platzvergabe zum 01.08.2016 wurde festgestellt, dass am Standort der Kita Pionierweg das Platzangebot für die Halbtagsbetreuung nicht ausreichend nachgefragt wird. Gleichzeitig ist die Kindertagesstätte schon im laufenden Kindergartenjahr in die Überbelegung des Ganztagesangebotes bis zum 25. Kind gegangen. Stadtweit nimmt der Bedarf nach Ganztagsplätzen weiterhin zu.

Die Verwaltung schlägt daher die Umwandlung der bestehenden Halbtagsgruppe in eine Ganztagsgruppe vor.

Für die zusätzlich notwendigen 36 pädagogischen Personalstunden wird die Springstelle 21,75 Stunden umgewandelt. Die dann noch fehlenden 14,25 Stunden werden zum Stellenplan 2017 angemeldet.

Im Zusammenhang dieser Vorlage weist die Verwaltung darauf hin, dass das Platzsharing flexibler gestaltet werden soll, sodass es die Möglichkeit gibt, einen Ganztagsplatz auch mit zwei Halbtagskindern zu belegen. Voraussetzung ist hier, dass Träger, Einrichtungsleitung und Stadt einverstanden sind.

**Abstimmungsergebnis  
für alle Punkte der Beschlussvorlage: Alle dafür**

**Weiterer Beschlussvorschlag:**

Der entsprechenden Änderung im Bedarfsplan des Kreises Stormarn wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**8. Kita Stadtzwerge / Errichtung einer weiteren Elementargruppe im Mehrzweckraum**

Die Verwaltung trägt den Sachverhalt gemäß Beschlussvorlage Nr. 2016/048 vor.

Zur Schaffung weiterer Plätze im Elementarbereich soll in der Kita Stadtzwerge zum 01.10.2016 eine neue Elementargruppe mit einem Platzangebot von zehn Plätzen im Dreiviertelbereich sowie zehn Plätzen im Ganztagsbereich eingerichtet und betrieben werden. Die Gruppe soll bis zum 31.07.2021 befristet werden.

**Abstimmungsergebnis für alle**

**3 Punkte der Beschlussvorlage:      Alle dafür**

9. **Antrag der Lebenshilfe Stormarn auf eigenständige Vergabe der Krippenplätze im Regenbogenhaus und in der Krippe "Die Glühwürmchen"**

— *Entfällt* —

**10. Gemeinsame Vereinbarung über Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten in Ahrensburg**

Die Verwaltung trägt den Sachverhalt gem. Beschlussvorlage 2016/037 vor.

Neben redaktionellen Änderungen werden die Verwaltungsvorschläge vorgestellt und begründet:

2. Festsetzung der Aufnahmekapazität (verfügbare Platzzahl)/ Gruppengrößen auf bis zu 22 Kinder pro Regelgruppe.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass die Belegung über das 20. Kind hinaus für Notfälle gedacht ist.

Der gemeinsame Ausschuss für Kindertageseinrichtungen hat diesen Vorschlag trotz Befristung bis zum 31.07.2017 mehrheitlich (18 dagegen, 1 dafür und 2 Enthaltungen) abgelehnt. Begründet wird die Ablehnung mit der ohnehin problematischen Personalsituation und den oft schwierigen Gruppenzusammensetzungen.

Die Sozialausschussmitglieder machen deutlich, dass sie Verständnis für Träger und Einrichtung haben. Letztendlich sehen sie in Anbetracht der gegenwärtigen Platzsituation aber kaum eine andere Möglichkeit, in begründeten Fällen in die Überbelegung von Gruppen zu gehen. Vor diesem Hintergrund stimmt der Sozialausschuss über den Verwaltungsvorschlag ab:

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

5. Aufnahmeverfahren, Gebühren/Beiträge, Ermäßigungen

Zu Ziffer 5.2 und 5.4

5.2 wird um wie folgt ergänzt:

„Anmeldungen **und Platzvergabe** für Einrichtungen...“

Über Verwaltungsvorschlag und Ergänzung wird abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Zu Ziffer 5.5

Der Wunsch der Lebenshilfe, den Verwaltungsvorschlag zu folgen und ein Vorschlagsrecht zu verankern, wird kontrovers diskutiert.

Der gemeinsame Ausschuss für Kindertageseinrichtungen hat hierzu folgende Empfehlung ausgesprochen: 20 dafür/1 Enthaltung.

Abstimmung des SOA:

**Abstimmungsergebnis:**

**7 dafür**

**2 dagegen**

7. Gemeinsamer Ausschuss/Beiräte

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

**Abstimmungsergebnis  
der Beschlussvorlage  
inkl. aller Änderungen:**

**7 dafür**

**2 Enthaltungen**

**11. Neufassung der Richtlinie zur Aufnahme und zum Betrieb der Kindertageseinrichtungen der Stadt Ahrensburg**

Beschlussvorschlag:

Die Neufassung der Richtlinie zur Aufnahme und zum Betrieb der Kindertageseinrichtungen der Stadt Ahrensburg wird beschlossen.

Änderungen in der Neufassung wurden nur unter Punkt C: Aufnahmekriterien für den Hortbereich vorgenommen.

**Abstimmungsergebnis  
der Beschlussvorlage:**

**Alle dafür**

**12. Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen**

A) Beschlussvorschlag:

1. Die Berechnung der Betriebskostenanteile pro Platz (Platzkosten) für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Wirtschaftspläne und Planzahlen für das Kalenderjahr 2016 und wird wie in Anlage 1 dargestellt, auf Basis der vorliegenden Mischkostenkalkulation ermittelt.
2. Für alle dargestellten Betreuungsangebote beträgt der Elternhöchstbeitrag 38 % der ermittelten Platzkosten. Die ermittelten und gerundeten Elternhöchstbeiträge werden wie in Anlage 1 dargestellt, zum 01.08.2016 beschlossen.
3. Die beiliegende Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen wird beschlossen (Anlage 3).

**Abstimmungsergebnis  
für Punkt 1 bis 3  
der Beschlussvorlage:**

**Alle dafür**

Weitere Änderungsvorschläge sind im Satzungsentwurf dargestellt.  
Es wurde wie folgt abgestimmt:

§ 2 Aufnahme Abs. 3:

Einen Umzug mindestens drei Monate vorher anzuzeigen, ist gerade beim Abschluss von Mietverträgen oft gar nicht möglich. Ebenso können sich Lebenssituationen von Familien kurzfristig ändern. Insofern schlägt die Verwaltung eine Anpassung dieses Absatzes auf das tatsächlich Machbare vor.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

§ 15 Höhe der Beiträge Abs. 1:

Umstellung der Beitragsabrechnung von Rechnungsergebnis auf Wirtschaftsplanzahlen.  
Festsetzung der Elternbeiträge auf 38 %

§ 15 Abs. 2:

Die ermittelten Elternhöchstbeiträge und Sozialbeiträge für die Betreuungsangebote Krippe, Kindergarten und Hort.



## **13. Verschiedenes**

### **13.1. Berechnung Kita-Gebühren**

Vonseiten der Politik wurde angeregt, bei der Berechnung der Kita-Gebühren nach Planzahlen die Beiträge nach einem Jahr zu prüfen.

### **13.2. Lob des Sozialausschusses an die Verwaltung**

Frau Brandt spricht im Namen des Sozialausschusses ein großes Lob an Frau Gust für die gute Vorarbeit und Ausarbeitung der Vorlagen und der tollen Leistung in den letzten Monaten aus.

gez. Doris Brandt  
Vorsitzende

gez. Birgit Hinzmann  
Protokollführerin